

DOSTERT Raymond

(-)

Lorentzweiler

Addendum

Public recognition

1963 ¹

Patentanmeldung

Herr Ing. Raymond Dostert aus Lorentzweiler hat eine hydraulische Hochdruck-Schwingzylinderpumpe erfunden und zum Patent angemeldet. Seine Erfindung wurde registriert unter der Nr. 43586. Diese neue Konstruktion gestattet dem Zylinder, dem auftretenden seitlichen Kolbendruck auszuweichen, was eine verschleißlose Kolbenführung garantiert. Eine hohe Lebensdauer ist hierdurch gesichert. Bei schwierigsten Arbeitsanforderungen hat sie sich bereits bewährt, mit erstaunlich hohem Wirkungsgrad.

Die Pumpe wird unter der Bezeichnung „A. D. L. - Patent Dostert“ in den Handel kommen.

Public attention

1967 ²

Einbrecher schießen auf Hausbesitzer in Lorentzweiler

Am gestrigen Sonntag gegen 17 hatte sich der bei der A.D.L.-Werkstätte nahe der „Kleck“, zwischen Lorentzweiler und Lintgen wohnende in den 30er Jahren stehende Ingenieur Raymond Dostert mit seiner Gattin und seinen Kindern per Auto vom Haus entfernt. Als die Familie nach etwa einer Stunde zurückkehrte, befand sie sich in der Wohnung plötzlich mehreren unbekanntem Männern gegenüber, die während ihrer Abwesenheit ins Haus eingedrungen waren und bereits ein ziemliches Durcheinander angerichtet hatten. Einer der Überraschten gab sofort einige Revolverschüsse auf die Heimkehrenden ab. Während Herr Dostert in den Unterleib getroffen, zu Boden sank, ergriffen die Banditen die Flucht und entkamen unerkannt in ihrem bereitstehenden Auto. Raymond Dostert, dessen Verletzungen schwerer Natur sind, wurde nach Eich in die Klinik gebracht. Es wurde festgestellt, daß den Einbrechern Schmuckstücke und Wertgegenstände in die Hände fielen.

Gendarmerie und Polizei nahmen sofort eine umfassende Fahndung nach den Banditen auf. Auch die Gerichtsbehörden amtierten am Tatort und rekonstruierten das Geschehen im Scheinwerferlicht. Besonders wurde nach Fingerabdrücken gesucht, mittels derer die Identifizierung der Einbrecher möglich sein könnte. Bei Straßensperren wurden viele Automobilisten zur Kontrolle der Identität angehalten.

Der Einwohnerschaft von Lorentzweiler bemächtigt sich ob dieses Vorfalles mit solch schwerwiegenden Folgen eine begriffliche Unruhe. Scheint es sich doch bei den Einbrechern um Berufsverbrecher zu handeln. Vor einem Monat war nämlich auf ähnliche Weise in das Haus des Transportunternehmers J. Dostert-Thines in Lorentzweiler ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Auch hier fielen den Burschen Schmucksachen in die Hände und sie entkamen unerkannt. Ein Zusammenhang zwischen beiden Einbrüchen ist nicht unmöglich.

¹ *Luxemburger Wort*, 25 September 1963, page 4

² *Luxemburger Wort*, 6 November 1967, page 6

